

Globale



Mittelhessen

Filmfestival für globale Gerechtigkeit

2019

1. bis 16.

November

Bad Nauheim
Biebertal-Königsberg
Dillenburg
Gießen
Gießen-Rödgen
Gladenbach
Herborn
Lohra-Damm
Marburg
Nesselbrunn
Niederwetter
Braunfels-Neukirchen
Oberursel
Reiskirchen-Saasen
Weilburg
Wetzlar



www.globalemittelhessen.de

INHALT

Sustainable Development Goals.....	1
Editorial	2
Spielorte	4
Unsere besonderen Veranstaltungsorte	6
Filme	8
Impressum	47
Ausstellung „Territorio, Paz y Vida“ indigene Bewegung in Kolumbien.....	47
Programmübersicht	48

EINTRITT

Auf allen Veranstaltungen wird, sofern nicht anders gekennzeichnet, ein Kostenbeitrag von 5 Euro (ermäßigt nach Selbsteinschätzung: 4 Euro) erhoben. Eine Fünferkarte ist für 15 Euro erhältlich. Karten gibt es nur an der Abendkasse.

BARRIEREFREIHEIT

Leider sind nicht alle unserer Veranstaltungsorte barrierefrei. In einzelnen Spielorten hängt die Barrierefreiheit davon ab, welcher Raum uns an dem jeweiligen Tag zur Verfügung gestellt wird. Da dies bei Drucklegung noch nicht abschließend feststand, bitten wir darum, auf der Webseite des Festivals die entsprechenden Informationen abzurufen.

GENDER-*

Wir benutzen für die gendergerechte Sprache das Gender-Sternchen, um damit der Vielfalt und auch dem Kontinuum in der Kategorie Gender bzw. Geschlecht gerecht zu werden.

Sustainable Development Goals

Die Globale Mittelhessen hat es sich zum Ziel gesetzt, ihre entwicklungspolitische Ausrichtung für alle Interessierten klarer in den Fokus zu stellen. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, unser Filmprogramm anhand der *Sustainable Development Goals* (SDGs) einzuordnen.

Die SDGs sind die Kernpunkte der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Mit den 17 Zielen unternimmt die Weltgemeinschaft den Versuch, innerhalb einer Generation extreme Armut zu beenden, Ungerechtigkeiten zu bekämpfen und den Planeten vor einer ökologischen Katastrophe zu bewahren. Dabei bezieht sich Entwicklung zum ersten Mal nicht nur auf Veränderungen im Globalen Süden, sondern endlich auch auf eine entwicklungspolitische Kurskorrektur im Globalen Norden.



Editorial

Wenn das Dokumentarfilmfestival GLOBALE MITTELHESSEN am 1. November mit der Eröffnungsveranstaltung im Kino Capitol in Marburg startet, liegen seit der ersten Ausgabe im Jahr 2009 zehn aufregende Jahre, zahllose Filme und Diskussionen hinter uns!

Wir nutzen das Jubiläum aber nicht für einen Rückblick, sondern haben wieder mal einiges verändert, gemäß dem Motto, dass nur wer sich ändert, sich auch treu bleibt. Zum einen wurde der Termin der GLOBALE aus dem winterlichen Januar in den hoffentlich milderen November zurückverlegt. Zum anderen haben wir – das wird unserem Stammpublikum nicht entgangen sein – die Unterzeile unseres Logos verändert. „Filmfestival für globale Gerechtigkeit“ beschreibt nämlich präzise zusammenfassend, worum es der GLOBALE MITTELHESSEN und den an ihrer Organisation beteiligten sehr unterschiedlichen Gruppen und Einzelpersonen geht. Mit den Filmen zu Themen wie Umwelt, Arbeit, Klimawandel, Menschenrechten oder Migration wollen wir zum Hinsehen, Diskutieren und Aktivwerden ermuntern. Außerdem gibt es in diesem Jubiläumsjahr mit gleich 16 Spielorten einen neuen Rekord. Wir begrüßen als neue Spielorte Nesselbrunn, Braunfels-Neukirchen, Herborn, Oberursel und Gießen-Rödgen.

Brasilien stellt in diesem Jahr mit gleich drei Filmen einen regionalen Schwerpunkt des Festivalprogramms dar. Wir laden damit auch dazu ein, über die verheerende politische Situation in Brasilien nach der Wahl des Rechtsextremisten Bolsonaro zum Präsidenten zu reflektieren. Er steht für einen direkten und massiven Angriff auf die Rechte von Frauen, sozialen Bewegungen, Indigenen, Afrobrasilianer*innen, LGBTQ und nicht zuletzt die Umwelt. Die aktuell so verheerenden starken Brände in der Amazonas-Region sind ein klares Ergebnis dieser Politik, die von der EU durch den Abschluss des Freihandelsvertrages mit dem Mercosur nach Kräften unterstützt wird. Wir eröffnen das Festival am 1. November im Kino Capitol Marburg folgerichtig mit dem kraftvollen brasilianischen Film ESPERO TUA (RE)VOLTA über die beeindruckende Protestbewegung von Schüler*innen und Student*innen in Sao Paulo ab dem Jahr 2015 und ihren Kampf für das Recht auf Bildung und gegen Rassismus. WAITING FOR THE CARNIVAL widmet sich dagegen dem Thema Arbeit. Er portraitiert eine Kleinstadt im Nordosten Brasiliens, die sich komplett auf die Produktion von Jeans in Heimarbeit ausgerichtet hat und schildert, wie sich diese individualisierte und flexibilisierte Produktionsweise auch auf

das Bewusstsein, Denken und Fühlen der Arbeitenden auswirkt. Mit dem dritten brasilianischen Film PIRIPKURA gibt es eine Überschneidung zu einem wichtigen inhaltlichen Schwerpunkt im Festivalprogramm, den Regenwäldern und ihrer massiven Bedrohung. Im Film hängt der Schutzstatus einer großen Regenwaldfläche an dem Überleben der letzten beiden Verbleibenden einer indigenen Gruppe. Aber global gesehen hängt auch umgekehrt die Lebensweise vieler indigener Menschen sehr häufig unmittelbar an der Existenz von Urwäldern. Das belegt auch WHEN TWO WORLDS COLLIDE, der auf verstörende Weise die eskalierenden Proteste indigener Bewohner*innen im peruanischen Amazonas dokumentiert. Sie protestieren gegen die Zerstörung ihrer Lebensgrundlagen durch den Ausverkauf des Regenwaldes durch Konzessionierung an internationale Rohstoffkonzerne. Der Film SILAS portraitiert einen Umweltaktivisten im westafrikanischen Liberia, der ebenfalls gegen Umweltzerstörung – konkret das Abholzen des Regenwaldes – und Korruption in seinem Land kämpft.

Die GLOBALE MITTELHESSEN widmet sich seit ihrer Gründung dem Versuch, den hegemonialen Diskursen alternative Sichtweisen von unten entgegen zu setzen. Ganz zentral ist es dabei für uns auch, den filmischen Perspektiven aus dem Globalen Süden einen Raum zu schaffen. Wir wollen nicht nur Filme über den Globalen Süden zeigen, sondern gerade auch Filmen aus dem Globalen Süden eine Bühne bieten. Neben den drei bereits genannten brasilianischen Filmen finden sich dieses Jahr im Programm z.B. der sudanesischer Film KHARTOUM OFFSIDE und der südafrikanische SKULLS OF MY PEOPLE über den Kampf in Namibia um die Anerkennung des von der deutschen Kolonialmacht verübten Genozids als solchen. Dazu gehört auch der innovative Filmessay TASTE OF CEMENT über geflüchtete Syrer, die als Bauarbeiter im Libanon arbeiten.

Abweichende, widerständige oder eben aus dem Globalen Süden stammende Diskurse und Perspektiven zu verbreiten, sie dem Publikum in der Region zugänglich zu machen und darüber in einen Austausch zu treten ist die zentrale Aufgabe und Idee der GLOBALE MITTELHESSEN. Wir wünschen euch und uns in diesem Sinne auch beim zehnten Mal neue Perspektiven sowie spannende und anregende Diskussionen und Begegnungen!

Spielorte Globale Mittelhessen 2019

Die Globale Mittelhessen spielt in Marburg, Gießen, Weilburg und Dillenburg in etablierten Kinos und bietet die gewohnte Qualität an Projektionen. Aber wir spielen eben nicht nur in Kinos, sondern haben eine Vielzahl an besonderen Veranstaltungs-orten zu bieten:

Bad Nauheim (BN)

Badehaus 2

Sprudelhof
61231 Bad Nauheim

Rathaus Gießen

Hermann-Levi-Saal
Berliner Platz 1
35390 Gießen

Biebertal-Königsberg (KÖ)

Hof Struppbach

35444 Biebertal-Königsberg

Gießen-Rödgen (RÖ)

Gemeindehaus Rödgen

Kirchenring 7
35394 Gießen-Rödgen

Dillenburg (DI)

Gloria Kinos

Bismarckstraße 2
35683 Dillenburg
www.dillenburg.cineprog.net

Gladenbach (GL)

Café FAiR / Weltladen

Marktstraße 11
35075 Gladenbach
www.weltladen.de/gladenbach

Gießen (GI)

Kino Center Gießen

Bahnhofstraße 34
35390 Gießen
www.kinopolis.de/gi

Herborn (HE)

Hohe Schule

Schulhofstraße 3-5
35745 Herborn
www.hohe-schule.de

Jokus Gießen

Ostanlage 25a
35390 Gießen
www.jokus-giessen.de

Lohra-Damm (LD)

Caspersch Hof

Fronhäuser Straße 12
35102 Lohra-Damm
www.caspersch-hof.de

Marburg (MR)

Kino Capitol

Biegenstraße 8
35037 Marburg
www.cineplex.de/marburg

Nesselbrunn (NB)

Galleriescheune

Zur Hainbuche 5
35096 Weimar-Nesselbrunn
www.ton-und-steine.de

Niederwetter (NW)

Villa Burgwald

Waldweg 10
35083 Wetter-Niederwetter

Braunfels-Neukirchen (BF)

Dorfgemeinschaftshaus

Lohrbachstraße 1
35619 Braunfels-Neukirchen

Oberursel (OU)

bluebox portstrasse

Hohemarkstraße 18
61440 Oberursel
www.portstrasse.de

Reiskirchen-Saasen (RS)

Projektwerkstatt

Ludwigstraße 11
35447 Reiskirchen-Saasen
www.projektwerkstatt.de/saasen

Weilburg (WB)

Delphi Filmtheater

Hainallee 10
35781 Weilburg
www.kinoweilburg.de

Wetzlar (WZ)

Naturfreundehaus Wetzlar

Schützenstraße 13
35578 Wetzlar
www.naturfreunde.de/wetzlar

Phantastische Bibliothek

Turmstraße 20
35578 Wetzlar
www.phantastik.eu

Unsere besonderen Spielorte

Bad Nauheim

Badehaus 2

Das Badehaus 2 des Sprudelhofs bietet Platz für ca. 100 Besucher*innen und ist von einem individuellen Jugendstilambiente geprägt. Dazu gehören prächtig gestaltete Fensterfronten mit der typischen Bleiverglasung und die schlichte, aber anmutige Architektur. Ferner gibt es hier ein Veranstaltungs-Café mit einer kleinen Auswahl an Getränken und Snacks für die Besucher*innen.

Biebental-Königsberg

Hof Struppbach

Seit September 2017 ist der Hof Struppbach von einer neu gegründeten Gemeinschaft bewohnt. Die Veranstaltungen werden in dem dortigen Yogaraum gezeigt. Dies ist ein ganz alter, aber neu restaurierter Raum aus Naturstein. Mit seinem Holzboden, freigelegten Balken und einem Kaminofen bietet er eine wunderschöne und gemütliche Atmosphäre.

Gießen

Hermann-Levi-Saal

Der Hermann-Levi-Saal im Gießener Rathaus präsentiert sich beim Betreten als „Raumhöhle“. Der schöne Raum ohne Tageslicht mit hellen, holzvertäfelten Wänden sowie Stühlen in einem warmen

Nachtblau bildet den perfekten Rahmen für unseren Auftakt in Gießen.

Gladenbach

Café FAIR

Angegliedert an den Gladenbacher Weltladen bietet das Café FAIR die Möglichkeit, sich in gemütlicher Atmosphäre mit einem speziellen Thema auseinanderzusetzen. Im Café FAIR werden fair gehandelte und regionale Getränke und Snacks angeboten.

Herborn

Hohe Schule

Der Herborner Weltladen liegt in unmittelbarer Nähe der ehemaligen Hohen Schule – einer Hochschule, die über Jahrhunderte Studierende aus ganz Europa zu weltoffenen und mündigen Bürger*innen ausbildete. An diese Tradition wollen wir anknüpfen und haben die Aula der Hohen Schule als Spielort für die Globale ausgewählt.

Lohra-Damm

Caspersch Hof

Der Caspersch Hof ist ein alter Vierseiten-Hof am Rande des Lahn-Dill-Berglandes. Seit über 25 Jahren arbeitet der Familienbetrieb nach BIOLAND-Richtlinien und bietet biologisch erzeugte Produkte in seinem Hofladen an. Hof und

Laden werden gerne für Veranstaltungen wie Weinproben, Tanztheater und Erzählabende genutzt.

Nesselbrunn

Galeriescheune

Die Galeriescheune „Kunst & Kultur“ wurde liebevoll und baubiologisch mit Einzellöfen ausgebaut und bietet Raum zum Kennenlernen und für gemeinsamen Austausch über Kunst, Kultur, Umwelt und Soziales.

Neukirchen

Dorfgemeinschaftshaus (DGH)

Das DGH in Neukirchen wird von der Dorfgemeinschaft für unterschiedliche Veranstaltungen genutzt, z. B. auch von der SoLaWi Sonnenhof. Das DGH läuft Gefahr, wegen Unrentabilität verkauft zu werden. Unter anderem deshalb nutzen wir das DGH dieses Jahr als Spielort.

Niederwetter

Wohnzimmerkino „Villa Burgwald“

Das Wohnzimmerkino in der Villa Burgwald ist ein ganz besonderer Spielort der Globale. In privater Atmosphäre bieten unsere Mitstreiter*innen Rüdiger und Monika ihr Wohnzimmer für Filmvorführungen auf dem Lande an. Mit seinen gemütlichen Sofas und Sitzsäcken ist die Villa Burgwald bekannt für eine

ausgiebige Diskussionskultur bei einem Gläschen Wein.

Reiskirchen-Saasen

Projektwerkstatt

Die „Villa Kunterbunt des kreativen Widerstandes“ bietet mehr als Filmabende. Das Haus lebt von Wissen, Erfahrung und einer optimalen Ausstattung zum Aktivwerden. Dieses Flair wird auch die Globale-Abende in der Projektwerkstatt begleiten.

Wetzlar

Naturfreundehaus Wetzlar

Das Naturfreunde-Team Wetzlar hat sich 2019 verjüngt. Zentral gelegen am Rande der Wetzlarer Altstadt, eignet das Haus sich prima für Veranstaltungen zu Umwelt- und Gesellschaftsthemen.

Phantastische Bibliothek

Sie verwaltet und pflegt die weltweit größte öffentlich zugängliche Sammlung phantastischer Literatur. Daneben ist sie aber auch noch wichtiger Veranstaltungsort und Treffpunkt für verschiedene politische Gruppen. Deshalb ist die Phantastische Bibliothek der passende Spielort für die Globale in Wetzlar. Die Filme werden im geräumigen Foyer gezeigt.



#FEMALE PLEASURE

Deutschland, Schweiz 2018 | Barbara Miller | 97 Min | OmdtU

#FEMALE PLEASURE begleitet fünf mutige, starke, kluge Frauen aus ganz unterschiedlichen Teilen der Welt und zeigt ihren gefährlichen, aber erfolgreichen Kampf für eine selbstbestimmte weibliche Sexualität und für ein gleichberechtigtes, respektvolles Miteinander unter den Geschlechtern. Über jedwede aus kulturellen und religiösen Traditionen erwachsenen Normen und Schranken hinweg legen sie Machtstrukturen frei, die dem weiblichen Körper und weiblicher Sexualität Restriktionen auferlegen und sie zu kontrollieren versuchen. Sie brechen die Regeln des Schweigens, die ihnen die Gesellschaft sowie ihre religiösen Gemeinschaften mit ihren von Männern beherrschten Strukturen auferlegen.

Bewegend, intim und zu jedem Zeitpunkt positiv vorwärtsgewandt schildert #FEMALE PLEASURE die Lebenswelten von Deborah Feldman, Leyla Hussein, Rokudenashiko, Doris Wagner und Vithika Yadav und ihrem Engagement für Aufklärung und Befreiung in einer hypersexualisierten und doch unterdrückenden Welt.

Menschenrechte | Frauen | Selbstbestimmung

GI 07.11. 18:00 | GL 14.11. 19:00

3 STOLEN CAMERAS

Schweden, Spanien 2017 | RåFILM, Equipe Media | 17 Min | OmengU

Aus der Westsahara gibt es wenig zu sehen und zu hören. Seit 1975 ist das Gebiet von Marokko annektiert und die Besatzer*innen konnten seither eine quasi vollständige Medienblockade durchsetzen. Aktivist*innen der Gruppe Equipe Media sind seit Jahren die Einzigen, die heimlich Aufnahmen von Demonstrationen sowie Polizeiübergriffen oder anderen Menschenrechtsverletzungen machen und ins Ausland schleusen. Ihr Ziel ist es, die Öffentlichkeit im Ausland über die Verbrechen des marokkanischen Staates zu informieren und dadurch der eigenen Befreiung einen Schritt näher zu kommen. Immer wieder geraten sie dabei selbst in die Schusslinie der Okkupationsmacht. 3 STOLEN CAMERAS ist die Geschichte von dem Widerstand gegen eine massive Zensur, mit einzigartigem Bildmaterial, aus einer Region, die von keine*r Journalist*in betreten werden darf.

Menschenrechte | Westsahara | Polizeigewalt

KÖ 09.11. 19:00 | **MR** 10.11. 18:00

16 FRIEDEN,
GERECHTIGKEIT
UND STARKE
INSTITUTIONEN



BELLINGCAT – TRUTH IN A POST-TRUTH WORLD

Niederlande 2018 | Hans Pool | 88 Min | OmengU

Durch die Fülle an Nachrichten, die über die verschiedensten Kanäle vermittelt werden, fällt es zunehmend schwer, zwischen wahr und falsch zu unterscheiden – vor allem in einer Zeit, in der auch demokratische Regierungen nicht davor zurückschrecken, Falschnachrichten zu verbreiten, um so gezielt die politische Stimmung zu beeinflussen. Der Film BELLINGCAT folgt der gleichnamigen Gruppe, einem internationalen Team aus Journalist*innen, die Nachrichten auf ihren Wahrheitsgehalt hin überprüfen. Sie untersuchen Videomaterial, rekonstruieren Vorgänge und analysieren Audioaufnahmen. Sie waren es, die den Absturz des Fluges MH17 mit Hilfe von Google Earth und Facebook aufklärten. Die Videos, die sie aus sozialen Netzwerken sammeln, speichern sie in einer Datenbank, um so Strafverfolgungen zu ermöglichen. Ganz im Gegensatz zu anderen großen Nachrichtenagenturen nutzt Bellingcat Big-Data-Technologien für ihre eigenen Zwecke und erzielt erstaunliche Ergebnisse.

Gesellschaft | Medien | Aktivismus

MR 07.11. 18:00





15 LEBEN AN LAND



BRAND I – VOM EIGENTUM AN LAND UND WÄLDERN

Deutschland 2018 | Susanne Fasbender | 110 Min | deutsch

Die Künstlerin Susanne Fasbender lädt das Publikum in ihrem ersten Film der BRAND-Trilogie dazu ein, das Rheinische Braunkohlerevier nicht nur als lokales oder nationales Problem zu betrachten. Sie bettet den Konflikt um den Tagebau in größere globale Zusammenhänge von Rohstoffabbau, Landnahme, Wirtschaftswachstum und Klimakrise ein. In seiner ruhigen, bedächtigen Erzählweise bietet BRAND I nicht nur tiefe Einblicke in die lokalen Gegebenheiten und das Leben rund um den Tagebau, sondern ermutigt das Publikum auch, sich aktiv mit Fragen des guten Zusammenlebens von Mensch und Natur auseinanderzusetzen. Darüber hinaus wird die Frage der Klimagerechtigkeit in Bezug auf Nord-Süd-Verhältnisse aufgeworfen. BRAND I knüpft an die in der Gesellschaft wenig diskutierte Frage der Finanzialisierung der Natur an, zum Beispiel in Form von Emissionshandel, der Wirtschaftswachstum und Reduktion klimaschädlicher Gase in Einklang bringen soll.

Ressourcen | Kohleabbau | Klimawandel

MR 02.11. 20:30



5

GESCHLECHTER-
GLEICHHEIT

COMMANDER ARIAN

Deutschland, Spanien, Syrien 2018 | Alba Sotorra | 77 Min | OmdTU

Alba Sotorras kraftvolle Dokumentation über Emanzipation und Freiheit führt uns an die Front des Syrienkrieges, wo die 30-jährige Kommandantin Arian ein Frauen-Bataillon Richtung Kobane führt, um dort die Bevölkerung aus dem Griff des IS zu befreien. In diesem Krieg spielen die Fraueneinheiten der „Women’s Protection Unit (YPJ)“ eine wichtige Rolle. Der Film nimmt uns mit in den Alltag der Frauen, in die Planung von Einsätzen und Gefechten, zeigt aber auch feinfühlig intime Momente und gibt Raum für Trauer und Freude. Arian wird im Verlauf des Krieges von fünf Kugeln schwer verletzt. Sie überlebt und kämpft nach ihrer Genesung weiter.

Gleichzeitig mit ihrem Kampf gegen die gnadenlosen IS-Krieger*innen müssen sich die Frauen der YPJ auch gegen allgemeine patriarchalische Strukturen in den eigenen Reihen wehren und halten sich ihr Ziel immer vor Augen: die Freiheit für die nächste Generation von Frauen. Dabei ist der bekannte Slogan dauerhaft präsent: Jin – Jijan – Azadi! (Frauen, Leben, Freiheit).

Menschenrechte | Frauen | Kurdistan

MR 05.11. 20:30

DARK EDEN – DER ALBTRAUM VOM ERDÖL

Deutschland 2018 | Jasmin Herold, Michael Beamish | 80 Min | OmdtU

In und um Fort McMurray (Kanada) befindet sich eines der größten und letzten Ölvorkommen der Welt: Ölsand. Das Erdreich wird abgegraben und anschließend mit Wasser und Chemikalien aufgekocht. Dabei entstehen weit mehr Treibhausgase als bei der konventionellen Erdölförderung. Zudem werden zahlreiche giftige Stoffe freigesetzt. Die kanadische Gemeinde ist aber auch ein Ort, an dem sich viel Geld verdienen lässt. Menschen von überall auf der Welt machen sich auf den Weg, um dort eine gut bezahlte Arbeit zu finden. Der Film folgt Arbeiter*innen aus verschiedenen Ländern, die ihr Glück suchen: vom PR-Manager der Kampagne „We love oil sands“ über den deutschen Mechaniker bis hin zum südsudanesischen Geflüchteten, der auf der untersten Hierarchie-Stufe als erster seinen Job verliert, als der Ölpreis fällt. DARK EDEN ist ein existenzielles Drama über Segen und Fluch der Erdölgewinnung. Ein Film über große Hoffnungen, zerplatzte Träume und eines der größten Umweltverbrechen unserer Zeit.

Ressourcen | Umwelt | Arbeit

GI 10.11. 15:00 | NW 14.11. 19:00

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



DAS KONGO-TRIBUNAL

Deutschland, Schweiz 2017 | Milo Rau | 100 Min | OmdtU

Seit über 20 Jahren verwandelt der anhaltende Bürgerkrieg große Teile des Kongo in eine Hölle auf Erden. Der Kongo-Krieg hat bereits sechs Millionen Tote gefordert. Die Bevölkerung leidet unter Kriegsverbrechen, die nie juristisch verfolgt wurden. Viele sehen in dem Konflikt eine der entscheidenden wirtschaftlichen Verteilungsschlachten im Zeitalter der Globalisierung: Hier liegen die wichtigsten Vorkommen zahlreicher High-Tech-Rohstoffe, und der anhaltende Konflikt ist geprägt durch die direkte und indirekte Verwicklung aller Großmächte.

Für DAS KONGO-TRIBUNAL gelingt es Milo Rau, die Opfer, Täter*innen, Zeug*innen und Analytiker*innen des Kongokriegs zu einem einzigartigen zivilen Volkstribunal im Ostkongo zu versammeln. Er lässt erstmals in der Geschichte des Krieges drei Fälle exemplarisch verhandeln und entwirft ein unverschleiertes Porträt dieses großen und blutigen Wirtschaftskriegs.

Menschenrechte | Postkolonialismus | Ressourcen

MR 08.11. 20:30



16
FRIEDEN,
GERECHTIGKEIT
UND STARKE
INSTITUTIONEN





DAS SYSTEM MILCH

Deutschland, Italien 2017 | Andreas Pichler | 94 Min | deutsch

Glücklich anmutende Kühe auf saftig-grünem Gras auf sich im Licht der Neonröhren aneinanderreihenden Milchverpackungen im Kühlregal bilden schon lange nicht mehr die Wirklichkeit ab. Denn heute ist die Milchindustrie ‚big business‘. Auf Kosten von Tier, Umwelt und Mensch hat sich ein milliardenschweres Industriegeflecht entwickelt, in dem multinationale Molkeereien die Milchpreise bestimmen. Natürliche Abläufe und artgerechte Haltung spielen so gut wie keine Rolle mehr. Die ursprüngliche, ländliche Milchwirtschaft gibt es kaum noch. Großbetriebe produzieren heute vor allem für internationale Märkte und tragen damit zu einem entgrenzten weltweiten Konsum von Milchprodukten bei. Der unkontrollierte Export von Milchprodukten in Länder des Globalen Südens gefährdet die Existenz zahlreicher Kleinbäuer*innen. Der Dokumentarfilm DAS SYSTEM MILCH wirft einen Blick hinter die Kulissen der Milchindustrie und fragt, welche Verantwortung Politik und Verbraucher*innen in diesem System tragen.

Ökonomie | Konsum | Ernährung

RÖ 03.11. 20:00 | **NW** 12.11. 19:00 | **GI** 14.11. 20:00



DEATH BY DESIGN – DIE DUNKLE SEITE DER IT-INDUSTRIE

USA 2015 | Sue Williams | 73 Min | OmdtU

Bis 2020 werden schätzungsweise vier Milliarden Menschen einen PC besitzen und fünf Milliarden ein Handy. Schon jetzt zeigt diese rasante Entwicklung ihre Schattenseiten, welche die Elektroindustrie geheimzuhalten versucht. In ihrer Untersuchung, die sich über verschiedene Kontinente erstreckt, kommt die Filmemacherin Sue Williams den Abgründen dieser Industrie auf die Spur und zeigt, dass selbst die Herstellung des kleinsten Geräts dramatische Folgen für Umwelt und Gesundheit haben kann. Dabei enttarnt sie auch die Strategie der Auslagerung von umweltschädlichen Produktionsprozessen in ärmere Weltregionen.

Der Film erzählt die Geschichte von jungen chinesischen Arbeiter*innen, die unter unsicheren Bedingungen produzieren, von amerikanischen Familien, die mit den tragischen Folgen des Umgangs der Elektroindustrie mit toxischen Stoffen leben müssen, und von Aktivist*innen, die alles dafür tun, die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen.

Arbeit | IT-Technologie | Konsum

GI 04.11. 18:00 | RÖ 06.11. 20:00

DER ZWEITE ANSCHLAG

Deutschland 2018 | Mala Reinhardt | 62 Min | deutsch

Ibrahim Arslan überlebte als Kind den Brandanschlag auf sein Elternhaus in Mölln, bei dem drei Familienmitglieder starben. Unmittelbar nach dem Brandanschlag wurde seine Familie erneut Ziel von Attacken aus Behörden, Medien, Politik und Gesellschaft. Dieser zweite Anschlag auf seine Familie sei weitaus schlimmer gewesen als der Brand, so Arslan, denn er wäre vermeidbar gewesen.

Rassistische Gewalt zieht sich wie ein roter Faden durch die deutsche Gesellschaft. Dies hat nicht nur die Aufdeckung der Morde des rechtsextremen NSU gezeigt. Auch die zahlreichen Brandanschläge auf Flüchtlingsunterkünfte in den vergangenen Jahren erinnern an die rassistischen Gräueltaten wie u.a. 1992 in Rostock-Lichtenhagen. Mala Reinhardt fragt in ihrem Film, warum Opfer rassistischer Gewalt bis heute die gleichen Erfahrungen von Anfeindung bis hin zur Kriminalisierung machen müssen. Mit beeindruckender Klarheit analysieren die Betroffenen, welche Rahmenbedingungen dafür sorgen, dass Rassismus in Deutschland noch immer gesellschaftsfähig ist.

Gesellschaft | Rassismus | Gewalt

MR 07.11. 20:30 | WZ 12.11. 19:00



DIE MACHT DER KONZERNE

Frankreich 2016 | Laure Delesalle | 90 Min | deutsch

Die Region Wallonien in Belgien löste eine europaweite Krise aus, als sie sich weigerte, das Freihandelsabkommen CETA mit Kanada zu unterzeichnen. Im Herbst 2016 gingen Millionen von EU-Bürger*innen auf die Straße, um gegen das Abkommen zu protestieren. Denn im Zuge der Verhandlungen über CETA war das System der privaten Schiedsgerichte in die Diskussion geraten. Sie erlauben es multinationalen Konzernen, Staaten auf enorme Schadenersatzsummen zu verklagen, wenn deren umwelt-, sozial- oder gesundheitspolitische Maßnahmen nach Auffassung der Unternehmen ihre tatsächlichen oder gar nur erwarteten Profite beeinträchtigen. Die Rechnung dafür zahlen die Steuerzahler*innen, die der Staat ursprünglich schützen sollte. Der Film zeigt anhand mehrerer Beispiele die verheerenden Auswirkungen solcher Schadenersatzklagen auf die Politik einzelner Staaten und vor allem auf die betroffenen Menschen.

Ökonomie | Konzerne | CETA

HE 02.11. 18:00 | GI 12.11. 18:00

16
FRIEDEN,
GERECHTIGKEIT
UND STARKE
INSTITUTIONEN





DIE MISSION DER LIFELINE

Deutschland 2019 | Luise Baumgarten, Markus Weinberg | 68 Min | deutsch

Sie wurden verklagt, beschossen und blockiert. Der Film erzählt die Geschichte des Seenotrettungsvereins „Mission Lifeline“, der gegen viele Widerstände ein Schiff ins Mittelmeer brachte, um dort Menschen vor dem Ertrinken zu retten. In seiner Heimatstadt Dresden bekommt der Initiator Axel Steier für seine Idee nicht nur Unterstützung. Neben öffentlichen Angriffen muss er Ermittlungen und Prozesse aushalten. Und dann die Realität auf dem Meer: Boote voller Schutzsuchender, die vor aller Augen zu sinken beginnen, und der Beschuss durch libysche Milizen. Über zwei Jahre lang hat Filmemacher Markus Weinberg Axel und sein Team mit seiner Kamera begleitet – bis auf das Schiff vor der libyschen Küste. Internationale Bekanntheit erlangte „Mission Lifeline“, als das Schiff des Vereins im Juni 2018 mit 234 geretteten Schutzsuchenden an Bord tagelang einen Hafen suchte, weil sich kein Mittelmeeranrainerstaat dazu durchringen konnte, der Crew das Anlegen zu erlauben.

Migration | Seenotrettung | Aktivismus

GI 08.11. 18:00 | NW 13.11. 19:00 | KÖ 14.11. 19:00 | WZ 15.11. 19:00



16 FRIEDEN,
GERECHTIGKEIT
UND STARKE
INSTITUTIONEN



DIS-LEUR QUE J'EXISTE

Frankreich, Westsahara, Marokko 2016 | Manue Mosset | 62 Min | OmengU

Seit 1975 ist die Westsahara von Marokko besetzt und gilt damit als die letzte Kolonie auf dem afrikanischen Kontinent, in der der saharaischen Bevölkerung grundlegende Menschenrechte vorenthalten werden. Ein großer Teil der Bevölkerung lebt in Flüchtlingslagern in Algerien. Von Anfang an gab es aber immer starken Widerstand gegen die Besetzung. DIS-LEUR QUE J'EXISTE widmet sich dem saharaischen Juristen und Unabhängigkeitsaktivisten Naâma Asfari – der in Marokko zu 30 Jahren Gefängnis verurteilt wurde – und seiner Frau Claude Mangin. Sie kämpft unermüdlich darum, international ein Bewusstsein für die Situation der Westsahara und die Lage ihres Mannes zu schaffen, immer in der Hoffnung, dass er freigelassen wird oder zumindest einen neuen und fairen Prozess bekommt. Der Film folgt ihr bei Gefängnisbesuchen, diplomatischen Treffen und Unterstützungsaktionen.

Menschenrechte | Westsahara | Widerstand

KÖ 09.11. 19:00 | **MR** 10.11. 18:00

ERDE

Österreich 2019 | Nikolaus Geyrhalter | 115 Minuten | OmdtU

Mehrere Milliarden Tonnen Erde werden durch Menschen jährlich bewegt – mit Baggern, Bohrern oder Dynamit. Mittlerweile mehr als durch natürliche Prozesse. Wir leben im Zeitalter des Anthropozän, in dem menschliche Aktivitäten der entscheidende Faktor für die Veränderungen des Planeten geworden sind. Der Film findet für die gigantischen Veränderungen der Erdoberfläche an sieben Orten in Europa und Nordamerika eindrucksvolle Bilder. So z.B. beim Abtragen eines kompletten Berges in Kalifornien, beim Bau des Brennerbasistunnels, einem Kohletagebau oder dem Ölsandabbau in Kanada. Seine Aufnahmen aus der Luft wirken teilweise wie abstrakte Gemälde. In seine Beobachtungen der Veränderungen und Arbeitsprozesse lässt Geyrhalter aber immer wieder auch Gespräche mit den dort arbeitenden Menschen zu Arbeitsprozessen, Umweltschäden und Technologiewandel einfließen. „There is always a bigger machine, a bigger engine and when all fails there is dynamite. We always win“. Aber auf wessen Kosten?

Umwelt | Arbeit | Anthropozän

MR 10.11. 20:30



ESPERO TUA (RE)VOLTA

Brasilien 2019 | Elizia Capai | 93 Min | OmengU

„Wie wird die Zukunft aussehen? Wie wird der Kampf aussehen? Wirst du Panikattacken haben, so wie ich? Wirst du frei und du selbst sein können? Werden Mädchen respektiert werden? Werden die Schulbücher Schwarze Menschen erwähnen? Wirst du Unterdrückung zu spüren bekommen, wenn du dich wehrst?“

2015 begannen Jugendliche in Brasilien, Universitäten und Schulen zu besetzen und für ihr Recht auf Bildung auf die Straße zu gehen. Der Film erzählt aus der Perspektive von drei beteiligten Aktivist*innen mit kraftvollen und dynamischen Bildern von dieser Bewegung. Er findet dabei ganz neue filmische Formen, ihren radikalen demokratischen Aktivismus darzustellen. Wir nehmen unmittelbar teil an den Erfahrungen, Leidenschaften und Ängsten der Jugendlichen. Ein Film, der Mut macht, trotz der gezeigten Repression, trotz des Schocks der Wahl eines rechtsextremen Präsidenten im Jahr 2018.

Widerstand | Repression | Bildung

MR 01.11. 19:30 | GI 03.11. 18:00 | KÖ 15.11. 19:00

4 HOCHWERTIGE
BILDUNG





GHOST FLEET

USA 2018 | Shannon Service, Jeffrey Waldron | 90 Min | OmengU

Um den globalen Appetit nach Fisch zu stillen, müssen rund zehn Prozent der Fischer*innen weltweit, so schätzt man, unter extrem unwürdigen Bedingungen arbeiten. Thailand ist einer der weltweit größten Exporteure von Meeresfrüchten und hat eine Fischfangflotte, die unzählige Arbeiter benötigt. Die Reedereien sind auf der ständigen Suche nach Besatzungsmitgliedern, die bereit sind, auf der Suche nach Fisch tausende Meilen zu fahren. Um diese Lücke auf dem Arbeitsmarkt zu schließen, haben Menschenhändler sich in das Geschäft eingeschaltet und verkaufen für wenige Hundert Dollar pro Person Männer aus Myanmar, Laos, Kambodscha und anderen verarmten Ländern an die Fischereibetriebe. Bis die Gefangenen wieder festen Boden unter den Füßen haben, kann es Jahre dauern. Bis dahin sind sie der Willkür der Kapitäne ausgeliefert. GHOST FLEET begleitet eine kleine Gruppe von Aktivist*innen, unter ihnen die in Bangkok lebende Patima Tungpuchayakul, die ihr Leben riskiert, um die versklavten Fischer zu befreien.

Arbeit | Fischerei | Sklaverei

GI 3.11. 15:00



10 WENIGER
UNGLEICHHEITEN



GLOBAL FAMILY

Deutschland 2018 | Andreas Köhler, Melanie Andernach | 88 Min. | Deutsch

„Wir wären so etwas wie die Töchter von Franz Beckenbauer.“ Die Familie Shaash lebt seit Jahrzehnten über drei Kontinente verteilt. Der Bürgerkrieg in Somalia seit den 80er Jahren hat sie dazu gezwungen. Cabtan Shaash war dort früher ein großer Fußball-Star, jetzt leben er, seine Tochter und die beiden Enkelinnen in Deutschland. Sie sind in Deutschland aufgewachsen bzw. dort geboren. Seine greise Mutter lebt aber noch allein im Exil in Äthiopien. Um für sie eine Lösung zu finden, reist die Familie nach Äthiopien für ein erstes Wiedersehen nach 30 Jahren. Dort wird schnell klar, wie sehr sich die Lebenswelten der Generationen auseinanderentwickelt haben, alle haben ihre ganz eigenen Träume von Familie, Heimat und Zukunft.

Somalia | Krieg | Migration

MR 6.11. 18:00

GRIT

Indonesien, Dänemark, USA 2018 | Sasha Friedlander, Cynthia Wade | 81 Min | OmengU

Als Dian sechs Jahre alt war, hörte sie ein tiefes Grollen und sah einen Tsunami aus Schlamm auf ihr Dorf zukommen. Ihre Mutter hob sie hoch, um sie vor dem kochenden Schlamm zu retten. Ihre Nachbarn liefen um ihr Leben. 16 Dörfer, darunter auch Dians, wurden zerstört und unter 18 Metern Schlamm begraben. Ein Jahrzehnt später sind noch immer 60.000 Menschen aus dem ehemals florierenden Industrie- und Wohngebiet in Ost-Java vertrieben. Dutzende von Fabriken, Schulen und Moscheen befinden sich vollständig unter einer Mondlandschaft aus Schlamm und Sand. Die Ursache? Lapindo, ein indonesisches Unternehmen, das 2006 Erdgasbohrungen durchführte, löste einen gewaltigen, unaufhaltsamen Strom heißen Schlamms aus den Tiefen der Erde aus. Es wird geschätzt, dass der Schlammfluss noch für ein weiteres Jahrzehnt anhalten wird. GRIT wurde über sechs Jahre gedreht und erzählt von Dians Entwicklung von einem jungen Mädchen zu einem politisch aktiven Teenager, der mit seiner Mutter eine Widerstandskampagne gegen die Bohrfirma startet.

Umwelt | Indonesien | Aktivismus

MR 09.11. 20:30 | **GI** 10.11. 18:00 | **WZ** 11.11. 19:00



KAFFEE FÜR EINE BESSERE WELT

Deutschland 2018 | Zwischenzeit Münster | 26 Min | OmdtU

1994 starteten die sozialrevolutionären und indigenen Zapatisten im Bundesstaat Chiapas einen Aufstand gegen die Unterdrückung durch den mexikanischen Staat. Seither kämpfen sie für eine selbstbestimmte und demokratische Entwicklung, die ihrer indigenen Weltsicht entspricht. Dabei spielten Kaffeeproduktion und -export von Anfang an eine wichtige Rolle für das ökonomische Überleben der Gemeinden. Ihr Kaffee wird u.a. vom Kaffeekollektiv Aroma Zapatista in Hamburg importiert und vertrieben. Die Röstung erfolgt in Teilen durch das Kollektiv La Gota Negra. So gelingt es, eine Handelsbeziehung auf Augenhöhe aufzubauen, die über die normalen Standards des Fairen Handels hinausgeht. In der Dokumentation berichten Angehörige der zapatistischen Bewegung und Mitglieder der beiden Hamburger Kollektive über ihre Erfahrungen, ihre Alltagspraxis, ihre Ziele und ihre Zukunftspläne. Dadurch entstehen Einblicke in die emanzipatorischen Strukturen dieser einzigartigen Produktionskette und in die zapatistische Praxis, 25 Jahre nach dem Beginn des Aufstands.

Alternativen | Arbeit | Zapatisten

OU 12.11. 19:30 | **GI** 14.11. 18:00

12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION





5 GESCHLECHTER-
GLEICHHEIT



KHARTOUM OFFSIDE

Sudan, Dänemark 2019 | Marwa Zein | 72 Min | OmengU

Vorurteile gegenüber Frauenfußball waren auch bei der diesjährigen WM der Frauen in Frankreich ein Thema. Passend dazu zeigt KHARTOUM OFFSIDE, wie im Sudan eine Gruppe junger Frauen versucht, ein Frauenfußball-Nationalteam aufzubauen. Die Regisseurin begleitet die Spielerinnen durch Alltagssituationen, Höhen und Tiefen. Die Protagonistinnen haben mit zahlreichen gesellschaftlichen und gesetzlichen Hürden in einer von Männern dominierten Welt zu kämpfen. In deutlichem Kontrast zu den gängigen Berichten aus dem Sudan über Krieg und Krisen vermittelt der Film ein Bild von selbstbewussten, aktiven und starken Frauen. Ihre Aktivitäten sind ein bedeutender, emanzipatorischer Akt, der überall auf der Welt Relevanz hat. Schließlich spielt das Frauen-Team Fußball, wo es verboten ist, und die Regisseurin dreht einen Film, obwohl sie das als Frau im Sudan nicht darf. Beide tun es trotzdem mit großem Erfolg. Ein Film, der vor dem Hintergrund der Erfolge der Demokratiebewegung im Sudan 2019 zusätzliche Bedeutung erhält.

Gesellschaft | Frauen | Fußball

GI 05.11. 20:30 | **MR** 06.11. 20:30



3 GESUNDHEIT UND
WOHLERGEHEN



LAILA AT THE BRIDGE

Kanada, Afghanistan 2018 | Elizabeth Mirzaei, Gulistan Mirzaei | 96 Min | OmengU

Im von den Jahren des Krieges geprägten Afghanistan wächst neben dem Anbau auch der Handel mit Opium und Heroin immens. Besonders in der Hauptstadt Kabul wird die landesweite Drogenabhängigkeit sichtbar, die alle sozialen Schichten erfasst. Ehemalige Regierungsmitarbeiter*innen, Männer und Frauen quer durch die Gesellschaft, treibt es in Kabul unter eine Brücke, um dort Heroin zu konsumieren. Inmitten dieser scheinbaren Hoffnungs- und Alternativlosigkeit gelingt es Laila Haidari, ein Suchtzentrum aufzubauen und ein Restaurant zu gründen, in dem ihre Klient*innen Arbeit und einen Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben finden können.

Der Film blickt aus einer zutiefst persönlichen Perspektive auf die Drogenproblematik inmitten der afghanischen Gesellschaft. Er folgt der mutigen Arbeit einer außergewöhnlichen Frau, die trotz ihrer eigenen traumatischen Vergangenheit darum kämpft, das Zentrum am Leben zu erhalten – gegen physische Bedrohungen, die Ablehnung durch staatliche Stellen und eine wenig verlässliche internationale Gemeinschaft.

Menschenrechte | Afghanistan | Drogen

GI 03.11. 20:30 | MR 04.11. 18:00

ONE YEAR IN GERMANY – EIN FREIWILLIGENDIENST IN DEUTSCHLAND

Deutschland, Tansania 2018 | Christian Weinert, Ferdinand Carrière | 82 Min | OmdtU

Ein Freiwilligendienst im Globalen Süden ist bei vielen Jugendlichen aus Deutschland vor allem nach der Schule beliebt. Das liegt nicht zuletzt an der staatlichen Förderung solcher Nord-Süd-Austauschprogramme. Christian Weinert und Ferdinand Carrière drehen diesen Blick einfach um. Sie begleiten in ihrem Film ein Jahr lang vier junge Menschen aus Kamerun und Tansania, die einen „weltwärts“-Freiwilligendienst in Deutschland absolvieren. Die weltwärts Süd-Nord-Komponente ist ein Freiwilligendienst-Programm, bei dem junge Menschen aus dem Globalen Süden bei einer gemeinnützigen Organisation in Deutschland tätig sind. Die vier Freiwilligen erzählen von ihren Erwartungen, Begeisterungen und Herausforderungen. Dabei schildern sie sehr persönlich und vielseitig ihre Erfahrungen und Sichtweisen auf Deutschland. Ein überaus spannender Film, der sein Publikum zum Reflektieren einlädt, indem er mit dem eurozentrischen Blick bricht und eine Süd-Nord-Perspektive einbringt.

Arbeit | Süd-Nord | Freiwilligendienste

GI 06.11. 18:00

17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE



ORO BLANCO

Deutschland, Argentinien 2018 | Gisela Carbajal Rodríguez | 24 Min | OmdtU

Trockenheit, weite Salzseen und raue Winde prägen das Gebirge Nordwest-Argentiniens. Jeden Morgen zieht Flora mit ihren einhundert Lamas hinaus in die Berge, um Weideland zu finden. Doch die Tiere werden immer dünner, die Landschaft immer trockener. Die Hochebene der Salinas Grandes birgt eines der größten Lithiumvorkommen der Welt. Um das „weiße Gold“ abzubauen, wird das letzte Süßwasser der Wüste benötigt und dafür von Konzernen in riesige Becken gepumpt. So bedroht der Rohstoffhunger der Batterie-industrie und der Hype um Elektromobilität die Hirt*innen und die traditionelle Salzgewinnung der indigenen Kolla und Atacama. ORO BLANCO erzählt mit starken Bildern und eindrücklichen Berichten der Betroffenen vom Leben und den Ängsten der Menschen. Ihre Lebensgrundlage schwindet langsam dahin, aber die indigene Bevölkerung hat längst angefangen, gegen die Zerstörung der „Pacha Mama“ (Mutter Erde) aktiv zu werden.

Ressourcen | Anden | Widerstand

GI 04.11. 18:00 | RS 10.11. 18:00 | GI 12.11. 18:00

15
LEBEN
ANLAND





15 LEBEN
AN LAND



PIRIPKURA

Brasilien 2018 | Renata Terra, Bruno Jorge, Mariana Oliva | 81 Min | OmdtU

Die letzten beiden Angehörigen des indigenen Volkes der Piripkura leben inmitten des Amazonas-Regenwalds in Mato Grosso, Brasilien. Der Schutzstatus des von ihnen bewohnten Waldgebiets hängt von ihrem Überleben ab. Eine seit 1998 von ihnen entzündete und seitdem ununterbrochen brennende Fackel ist ihr wertvollster Besitz.

Doch das Amazonasgebiet wird nach und nach von unkontrollierten Abholzungen zerstört. Um den Wald der Piripkura zu schützen, muss Jair Candor, Koordinator der brasilianischen Indigenenschutzbehörde FUNAI, beweisen, dass die zwei Männer noch existieren. Gemeinsam mit einer Film-Crew begibt er sich in die Tiefen des Regenwalds auf der Suche nach Pakyî und Tamandua. PIRIPKURA wirft ein Licht auf die Tragödien, die der im Amazonasgebiet lebenden indigenen Bevölkerung widerfahren. Trotz der beeindruckenden Widerstandsfähigkeit der letzten Piripkura liegt unausweichlich die Frage in der Luft: Wie lang kann ihr Überleben noch gesichert werden?

Menschenrechte | Brasilien | Indigene

MR 03.11. 20:30 | **GI** 04.11. 20:30



PUSH – FÜR DAS GRUNDRECHT AUF WOHNEN

Schweden 2019 | Fredrik Gertten | 92 Min | OmdtU

Überall auf der Welt schnellen die Mietpreise in den Städten in die Höhe. Die Einkommen tun das nicht. Langzeitmieter*innen werden aus ihren Wohnungen herausgedrängt. Selbst Krankenpfleger*innen, Polizist*innen und Feuerwehrleute können es sich nicht mehr leisten, in den Städten zu leben, deren Grundversorgung sie gewährleisten. PUSH wirft ein Licht auf eine neue Art der anonymen Hausbesitzer*innen, auf unsere immer weniger bewohnbaren Städte und eine eskalierende Krise, die uns alle betrifft. Das ist nicht mehr nur Gentrifizierung: Wohnungen sind Kapital und Orte der Gewinnmaximierung.

Der Film folgt Leilani Farha, der UN-Sonderberichterstatterin für das Menschenrecht auf Wohnen, während sie die Welt bereist, um herauszufinden, wer aus der Stadt gepusht wird und warum. „Ich glaube, es gibt einen grundlegenden Unterschied zwischen Wohnen als Handelsware und z.B. Gold als Handelsware. Gold ist kein Menschenrecht, Wohnen schon“, sagt Leilani.

Ökonomie | Gentrifizierung | Wohnen

MR 02.11. 18:00 | WZ 13.11. 19:00

SILAS

Kanada, Kenia, Südafrika 2017 | Anjali Nayar, Hawa Essuman | 80 Min | Englisch

Der Film begleitet den liberianischen Umweltaktivisten Silas Siakor über fünf Jahre bei seinem unermüdlichen Kampf gegen die illegale Abholzung des Regenwalds. Multinationale Konzerne bereichern sich am Tropenholz, während sie verheerenden ökologischen Schaden anrichten und die lokale Bevölkerung in die Armut zwingen. Mithilfe einer clever entwickelten App namens „TIMBY“ (This is My Backyard) können die Aktivist*innen illegale Rodungen unmittelbar lokalisieren und melden. Silas wird zum Symbol des Widerstands im Kampf gegen die Korruption in seinem Land.

Mit seinen Recherchen weist er letztlich auch der international umjubelten Präsidentin und Friedensnobelpreisträgerin Ellen Johnson Sirleaf tiefgreifende Verstrickungen mit der Holzindustrie nach. Dies bringt ihn jedoch nicht davon ab, seine Vision einer besseren Zukunft für Liberia weiterzuverfolgen. SILAS ist eine packende Hommage an die Fähigkeit jedes einzelnen Menschen, sich Ungerechtigkeiten mutig und erfolgreich in den Weg zu stellen.

Menschenrechte | Korruption | Widerstand

MR 09.11. 18:00 | GI 09.11. 20:30



SKULLS OF MY PEOPLE

Südafrika, Namibia 2016 | Vincent Moloi | 67 Min | OmdtU

Eigentlich war es eine ganz harmlose Frage, die den südafrikanischen Filmemacher Vincent Moloi auf einen Kampf um Landrechte und Reparationszahlungen im Nachbarland Namibia aufmerksam machte. Er sah ein Foto von einem traditionellen Herero-Kleid und fragte sich, wieso dieses an europäische Moden erinnerte. Bei seinen Recherchen stieß er auf die Geschichte des Genozids, bei dem Anfang des 20. Jahrhunderts vier von fünf Herero und die Hälfte der Nama durch die deutschen Kolonialherren ermordet wurden. Moloi musste feststellen, dass niemand von seinen Freund*innen jemals davon gehört hatte. Damit stand für ihn fest, dass „diese Geschichte erzählt werden muss“. Acht Jahre lang dokumentierte er die Bemühungen der Herero und Nama, die deutsche Regierung zur Anerkennung der historischen Verbrechen und zu Entschädigungszahlungen zu bewegen und die namibische Regierung zur Rückgabe des damals gestohlenen Landes, das bis heute mehrheitlich im Besitz weißer Siedler*innen ist.

Menschenrechte | Kolonialismus | Widerstand

MR 08.11. 18:00 | GI 09.11. 18:00 | KÖ 13.11. 19:00

10 WENIGER
UNGLEICHHEITEN





THE BENTLEY EFFECT

Australien 2016 | Brendan Shoebridge | 85 Min | Englisch

Als Gaskonzerne Anspruch auf die Northern Rivers Region in New South Wales, Australien erheben, läuten bei der lokalen Bevölkerung die Alarmglocken. Eine Protestbewegung formiert sich. Sie zieht sich quer durch die Gesellschaft und steht den Aborigines im Kampf gegen die Zerstörung ihrer Territorien zur Seite. Trotzdem hält die Landesregierung an ihrem Plan der Gasförderung durch Fracking fest und versucht, den friedlichen Protest zu unterdrücken. Nach einer Reihe unterschiedlicher Blockaden entsteht im Tal von Bentley ein Protestcamp von nie zuvor erreichter Größe: Tausende Menschen strömen herbei, um sich 850 Polizist*innen entschlossen entgegenzustellen. Über einen Zeitraum von fünf Jahren dokumentiert der Film die Proteste mit ihren Höhen und Tiefen. Er zeigt auf beeindruckende Weise, wie Menschen vereint durch ein gemeinsames Ziel mit kreativem, friedlichem Widerstand und ausreichend Beharrlichkeit die Auswüchse politischer Kurzsichtigkeit und die Macht der Konzerne bezwingen können.

Widerstand | Umwelt | Ressourcen

GI 10.11. 20:30



THE CLEANERS

Deutschland, Brasilien 2018 | Hans Block, Moritz Riesewieck | 88 Min | OmdtU

THE CLEANERS enthüllt die gigantische Schattenindustrie digitaler Zensur in Manila, dem weltweit größten Outsourcing-Standort für sogenannte Content Moderation. Dort löschen zehntausende Menschen in Schichten von zehn Stunden im Auftrag der großen Silicon-Valley-Konzerne belastende und „anstößige“ Fotos und Videos von Facebook, YouTube, Twitter & Co. Die so gewonnene Oberflächenreinheit der sozialen Medien hat einen hohen Preis: die versteckte Ausbeutung tausender junger Angestellter und die Eliminierung kritischen Denkens im digitalen Raum. Gleichzeitig werden tausende von Angestellten mit Einschüchterungen und Repressalien davon abgehalten, über ihre Aufträge zu sprechen. Dabei entwickeln sich die sozialen Medien immer rasanter zur digitalen Öffentlichkeit. Weit über Urlaubsbilder und Katzenvideos hinaus, werden hier politische Konflikte ausgetragen, in Echtzeit Menschenrechtsverletzungen dokumentiert, Kunst und Satire verbreitet und soziale Bewegungen organisiert. Wer oder was hier nicht vorkommt, ist für Milliarden von Menschen schlichtweg nicht existent.

Arbeit | Soziale Medien | Zensur

KÖ 10.11. 16:00

THE SPIDER'S WEB

Großbritannien 2017 | Michael Oswald | 78 Min | deutsch tw. OmdtU

Als das britische Kolonialreich anfang auseinanderzubrechen, wurde ein weltweites Netz von Offshore-Gebieten geschaffen, um die finanziellen Interessen der City of London, dem formalrechtlich unabhängigen Bankenzentrum Londons, zu bewahren. Deren Zweck? Das Verbergen enormen Vermögens hinter obskuren finanziellen Strukturen auf entfernten Inseln. Heute liegt nahezu die Hälfte des globalen Offshore-Vermögens in britischen Offshore-Territorien. Wie ist das zustande gekommen? Welchen Einfluss hat diese Entwicklung auf die globale Ökonomie und damit auf uns alle?

Der Dokumentarfilm beleuchtet dies auf eindruckliche Weise. Er dokumentiert die historischen Wurzeln jenes Offshore-Finanzsystems, das in den Enthüllungen um die „Paradise Papers“ aufgedeckt wurde. Der Film zeigt, wie die britische Elite ein Netzwerk von Steueroasen schuf und welche Anstrengungen sie bis heute unternimmt, um es zu erhalten. THE SPIDER'S WEB zeigt die Verwandlung Großbritanniens von einem Kolonialreich in eine globale Finanzmacht.

Ökonomie | globale Finanzmärkte | Steueroasen

MR 03.11. 18:00



THE TASTE OF CEMENT

Deutschland, Libanon 2017 | Ziad Kalthoum | 85 Min | OmdtU

Der Film ist ein Essay über aus Syrien geflüchtete Bauarbeiter, die in Beirut neue Wolkenkratzer auf den Ruinen des libanesischen Bürgerkriegs bauen. Gleichzeitig werden in Syrien ihre eigenen Häuser bombardiert. Eine Ausgangssperre verbietet ihnen, die Baustelle nach der Arbeit zu verlassen. Jede Nacht verfolgen sie in ihrem Keller unter dem Wolkenkratzer die Nachrichten aus ihrer Heimat und werden von ihren Erinnerungen an den Krieg geplagt. Auf ebenso ausführliche wie dringliche Weise schildert der Film den zermürbenden Alltag der Bauarbeiter. Der Film enthält nur wenige Dialoge und schafft einen Großteil seiner eindrücklichen Atmosphäre über Töne, Geräusche und Klänge. Ziad Kalthoum findet so in seinem formal einzigartigen Film eine visuelle und akustische Übersetzung für das Gefühl, ohne die Möglichkeit einer Rückkehr in einer von Kriegen zerrütteten Welt zu leben.

Arbeit | Migration | Krieg

GI 05.11. 18:00





THE WHALE AND THE RAVEN

Deutschland, Kanada 2019 | Mirjam Leuze | 101 Min | OmdtU

Sind Wale Individuen mit der Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung und Intelligenz? Janie Wray und Hermann Meuter sind fest davon überzeugt. Seit 15 Jahren erforschen sie das Verhalten von Walen in den Fjorden der Westküste Kanadas. 70 Meilen von ihren Forschungsstationen entfernt wird eine gigantische Exportanlage für Flüssiggas geplant. Auf Supertankern soll von hier aus das Gas nach Asien exportiert werden. Das Überleben der Wale steht auf dem Spiel. Auch die dort heimischen Gitga'at First Nations haben nach zehnjährigem Kampf mit Industrie und Regierung dem Projekt zugestimmt. In den Mythen der First Nations wacht „Orca Chief“ über die Meeresbewohner und weist respektlose Menschen in ihre Schranken. Der Film macht deutlich, dass es um verschiedene Konzepte unserer Welt geht: Die industrielle Ausbeutung des Meeres versus das Meer als Lebensraum, den es langfristig zu erhalten gilt. Mit ihrem Film hinterfragt Regisseurin Mirjam Leuze, ob wir Menschen das Recht haben, die Welt ausschließlich nach unseren Bedürfnissen zu formen.

Umwelt | Protest | Ozeane

GI 08.11. 20:30 | **NB** 10.11. 19:00



3 GESUNDHEIT UND
WOHLERGEHEN



TRUSTWHO

Deutschland, Österreich 2017 | Lilian Franck | 85 Min | OmdtU

Eigentlich hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) als Ziel die Verwirklichung des bestmöglichen Gesundheitsniveaus bei allen Menschen. Doch wird sie diesem Ziel gerecht? Hat sie die dafür nötigen Mittel? Und falls nicht: Warum nicht? Diesen Fragen geht die Regisseurin Lilian Franck mit ihrem investigativen Dokumentarfilm TRUSTWHO nach.

Anhand des Tabak-Skandals in den 1990er Jahren, des Umgangs mit der Schweinegrippe-Epidemie und der Untätigkeit im Zuge des atomaren Unfalls in Fukushima verdeutlicht Franck verschiedene Kritikpunkte an der internationalen Organisation. Dabei wird ein Netz aus finanziellen Interessen und Abhängigkeiten sichtbar, in das die WHO verwickelt ist: die finanziellen Quellen verfolgen augenscheinlich andere Interessen als die bestmögliche medizinische Versorgung für alle. Die Autorin zeichnet durch zahlreiche Interviews mit Akteur*innen der WHO sowie mit Kritiker*innen der Organisation ein komplexes Bild der bedeutenden Institution der Vereinten Nationen.

Ökonomie | Lobbyismus | internationale Organisationen

MR 04.11. 20:30

WAITING FOR THE CARNIVAL

Brasilien 2019 | Marcelo Gomes | 86 Min | OmengU

20 Millionen Jeans produzieren die Einwohner*innen der brasilianischen Kleinstadt Toritama pro Jahr. In der im Nordosten des Landes liegenden „Hauptstadt der Jeans“ gibt es zahllose ‚factions‘, selbstverwaltete Kleinbetriebe, die in Garagen, Gästezimmern und Höfen entstanden sind. Statt mit Betten oder Fahrzeugen sind sie mit Nähmaschinen und Jeansstoffen gefüllt. Selbstorganisiert arbeitet nahezu jede*r in Toritama täglich bis zu 16 Stunden und so kennt die Stadt nur eine Auszeit im Jahr: Den Karneval. Mit WAITING FOR THE CARNIVAL dokumentiert der Regisseur Marcelo Gomes in wartenden, beobachtenden Bildern Leben und Arbeit, Träume und Wünsche der Protagonist*innen. Er nutzt die monotone, sogartige Wirkung der gleichmäßig surrenden Nähmaschinen und macht die Ausrichtung des ganzen Lebens der Bevölkerung auf die selbstzerstörerische Arbeit fürs Kapital zum Gegenstand des Films.

Arbeit | Brasilien | Textilbranche

MR 05.11. 18:00 | GI 06.11. 20:30 | RS 09.11. 18:00



WELCOME TO SODOM

Österreich 2018 | Florian Weigensamer, Christian Könes | 92 Min | OmdtU

„Sodom“ nennt man den Teil der ghanaischen Hauptstadt Accra, den nur jene betreten, die es unbedingt müssen. Die Deponie von Agbogbloshie ist Endstation für Computer, Monitore und anderen Elektroschrott aus Europa und aller Welt. Rund 250.000 Tonnen ausrangierte Computer, Smartphones, Drucker und andere Geräte aus einer weit entfernten und digitalisierten Welt gelangen Jahr für Jahr hierher. Der Dokumentarfilm WELCOME TO SODOM lässt die Zuschauer*innen hinter die Kulissen von Europas größter Müllhalde mitten in Afrika blicken und porträtiert die Verlierer*innen der digitalen Revolution. Dabei stehen nicht die Mechanismen des illegalen Elektroschrotthandels im Vordergrund, sondern die Lebensumstände und Schicksale von Menschen, die am untersten Ende der globalen Wertschöpfungskette stehen. Die Müllhalde von Agbogbloshie wird höchstwahrscheinlich auch letzte Destination für die Tablets, Smartphones und Computer sein, die wir morgen kaufen!

Arbeit | Ressourcen | Konsum

BN 08.11. 19:30 | **DI** 12.11. 18:30

12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION





15 LEBEN
AN LAND



WHEN TWO WORLDS COLLIDE

Peru, USA, GB 2016 | Heidi Brandenburg, Mathew Orzel | 103 Min | OmengU

Der Clash zweier Welten: Perus langjähriger Präsident Alan García will im Jahr 2006 amerikanischen Investor*innen den Zugang zu bisher unberührten Naturschutzgebieten am Amazonas ermöglichen, um dort Öl, Gas und Mineralien zu fördern. Angeblich, um die in der Krise steckende Wirtschaft des Landes zu stärken. Für die dort ansässigen Indigenen eine doppelte Bedrohung: Ihr Lebensraum wird ihnen entrissen und die Verschmutzung der Natur gefährdet ihre Gesundheit.

Unter dem charismatischen Anführer Alberto Pizango beginnt eine der größten indigenen Protestbewegungen Südamerikas. Doch als García ihrem Anliegen kein Gehör schenkt, gerät die Situation außer Kontrolle. WHEN TWO WORLDS COLLIDE dokumentiert eindrücklich, wie sich die Indigenen mit den ihnen eigenen Mitteln gegen einen übermächtigen Gegner zur Wehr setzen. Gezeigt werden aber auch die Last der Verantwortung und die persönlichen Konsequenzen, die dieser existenzielle Widerstand für die Aktivist*innen bedeutet.

Widerstand | Ressourcen | Regenwald

GI 07.11. 20:30



12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION



ZEIT FÜR UTOPIEN - WIR MACHEN ES ANDERS

Österreich 2018 | Kurt Langbein | 95 Min | deutsch

Nachhaltigkeit ist das Schlagwort unserer Zeit. Wenn man das Wort ernst nimmt, steht es für Umdenken und Handeln – weg von der „Geiz-ist-geil“-Mentalität, weg von der Profitmaximierung und raus aus der Wegwerfgesellschaft. Zwar sind Veränderungen auch im Kleinen möglich, doch oft scheitert der Versuch, Nachhaltigkeit im Alltag umzusetzen. ZEIT FÜR UTOPIEN zeigt lebensbejahende, positive Beispiele, wie wir mit Ideen und Gemeinschafts-sinn viel erreichen können. So können 1,5 Millionen Menschen ausschließlich mit regionaler, frischer Biokost versorgt werden und urbanes Wohnen ist mit einem Bruchteil jener Energiemenge möglich, wie sie derzeit durchschnittlich pro Kopf verbraucht wird. Ein Smartphone kann fairer produziert werden und eine ehemals dem Großkonzern Unilever gehörende Teefabrik funktioniert nun sehr gut in Selbstverwaltung. ZEIT FÜR UTOPIEN ist eine inspirierende filmische Entdeckungsreise für Einsteiger*innen in eine neue Gesellschaft.

Alternativen | Konsum | Nachhaltigkeit

GI 02.11. 19:30 | **WB** 04.11. 19:00 | **RS** 08.11. 20:30 | **WZ** 10.11. 11:00 | **RÖ** 10.11. 20:00 | **BN** 14.11. 19:30 |
LD 16.11. 19:00 | **BF** 16.11. 18:00



Energie aus Marburg

preiswert • zuverlässig • umweltfreundlich

STADTWERKE  **MARBURG**

06421/205-505 • www.stadtwerke-marburg.de

Gerechtigkeit ist eine Schnecke, helfen wir ihr auf die Sprünge



**Fairer Handel, Café, Bibliothek,
Bildungsprojekte, Veranstaltungen**

Markt 7, 35037 Marburg | www.marburger-weltladen.de | Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16

IMPRESSUM

Herausgeber: Motivés e. V.
Pfarrstraße 100c | 35102 Kirchvers
Mail: info@motives-verein.de
Web: www.motives-verein.de

motivés e.v.
verein zur förderung
internationaler kultur und globaler gerechtigkeit

SPENDEN UND UNTERSTÜTZUNG

Das Festival lebt vom Engagement vieler Menschen. Wir sind offen für Interessierte. Wenn du an der Gestaltung des Festivals mitwirken möchtest, schreibe bitte eine Mail an: kontakt@globalemittelhessen.de

Das Festival ist wie immer auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wir sind gemeinnützig und können auf Wunsch eine Spendenquittung ausstellen.

Spendenkonto: Motivés e. V. | IBAN: DE26 5139 0000 0080 0861 05 | Volksbank Mittelhessen, Stichwort: Globale

DIE VERANSTALTER*INNEN

Motivés e. V., Attac Marburg, Attac Gießen, Attac Lahn-Dill, Attac Herborn, Kulturelle Aktion Marburg – Strömungen, Weltladen Marburg, Weltladen Weilburg, Weltladen Wetzlar, Weltladen Dillenburg, Bad Nauheim – fair wandeln e. V., Weltladen Gladenbach, Weltladen Herborn, Eine-Welt-Verein e.V. Oberursel, Arbeitsloseninitiative Gießen, Fairtradetown-Lenkungsgruppe Herborn, Viele Hände e. V., Kulterbunt e. V., Projektwerkstatt Saasen, Struppies Königsberg, Caspersch Hof, Seniorenarbeitskreis der IG Metall Herborn und viele Einzelpersonen.

Gestaltung: Polkowski Mediengestaltung | Titelfoto: Grit | Auflage: 16.000

Einladung zur Ausstellung „Territorio, Paz y Vida“ indigene Bewegung in Kolumbien

vom 10. bis 26. November: Ausstellung mit buntem Begleitprogramm – Musik, Film, Workshops, Impulse, Dialogcafé & Online-Konferenzen mit Indigenen – rund um * indigene Vorstellungen von Entwicklung * Antworten auf Ressourcenausbeutung und Klimawandel * Schutz des Wassers und der Erde * Zusammenarbeit auf gleicher Augenhöhe * Empowerment * das Gute Leben * Komm, sieh selbst und baue mit am Guten Leben!

**Ausstellungseröffnung am Sonntag, 10. November 2019
ab 16 Uhr im Café Q**

Infos unter: pachamamaconnexion.org

Freitag, 01. November 2019

Marburg, Capitol

19:30 Eröffnungsveranstaltung
ESPERO TUA (RE)VOLTA | Gast: Marina Pandeló Paiva (Menschenrechtsaktivistin, Berlin)

Samstag, 02. November 2019

Gießen, Rathaus

18:30 Eröffnungsveranstaltung mit Markt der Möglichkeiten
19:30 ZEIT FÜR UTOPIEN | Gäste: Lokale Akteur*innen

Herborn, Hohe Schule

18:00 DIE MACHT DER KONZERNE | Gast: N.N.

Marburg, Capitol

18:00 PUSH | Gast: Werner Girgert (Journalist u. Soziologe, Marburg)
20:30 BRAND I | Gast: Susanne Fasbender (Regie)

Sonntag, 03. November 2019

Gießen, Kinocenter

15:00 GHOST FLEET | Gast: N.N.
18:00 ESPERO TUA (RE)VOLTA | Gast: Marina Pandeló Paiva (Menschenrechtsaktivistin, Berlin)
20:30 LAILA AT THE BRIDGE | Gast: Shakila Ebrahimkhil (Journalistin)

Gießen-Rödgen, Dorfgemeinschaftshaus

20:00 DAS SYSTEM MILCH

Marburg, Capitol

18:00 THE SPIDERS WEB | Gast: Markus Meinzer (Tax Justice Network)
in Kooperation mit Attac Marburg | Eintritt frei
20:30 PIRIPKURA | Gast: Michaela Meurer (Sozial- & Kulturanthropologin Uni Marburg)

Montag, 04. November 2019

Gießen, Kinocenter

18:00 DEATH BY DESIGN | Vorfilm: ORO BLANCO | Gast: Gisela Carbajal Rodríguez (Regie)
20:30 PIRIPKURA | Gast: Michaela Meurer (Sozial- & Kulturanthropologin Uni Marburg)

Marburg, Capitol

18:00 LAILA AT THE BRIDGE | Gast: Shakila Ebrahimkhil (Journalistin)
20:30 TRUSTWHO | Gast: Lilian Franck (Regie)

Weilburg, Delphi Filmtheater

19:00 ZEIT FÜR UTOPIEN

Dienstag, 05. November 2019

Gießen, Kinocenter

18:00 THE TASTE OF CEMENT | Gast: Ziad Kalthoum (Regie)
20:30 KARTHOUM OFFSIDE | Gast: Marwa Zein (Regie)

Marburg, Capitol

18:00 WAITING FOR THE CARNIVAL | Gast: Christian Russau (FDCL, Berlin)
20:30 COMMANDER ARIAN | Gast: Funda Hülägü (Uni Marburg)

Mittwoch, 06. November 2019

Gießen, Kinocenter

18:00 ONE YEAR IN GERMANY | Gast: Christian Weinert (Regie)
20:30 WAITING FOR THE CARNIVAL | Gast: Christian Russau (FDCL, Berlin)

Gießen-Rödgen, Dorfgemeinschaftshaus

20:00 DEATH BY DESIGN

Marburg, Capitol

18:00 GLOBAL FAMILY | Gast: Melanie Andernach (Regie)
20:30 KARTHOUM OFFSIDE | Gast: Marwa Zein (Regie)

Donnerstag, 07. November 2019

Gießen, Kinocenter

18:00 #FEMALE PLEASURE | Gast: Heike Spohr (Mediatorin Lollar)
20:30 WHEN TWO WORLDS COLLIDE | Gast: Elena Muguruza (Deab, Stuttgart)

Marburg, Capitol

18:00 BELLINGCAT | Gast: N.N.
20:30 DER ZWEITE ANSCHLAG | Gast: Mala Reinhardt (Regie)

Freitag, 08. November 2019

Bad Nauheim, Badehaus 2

19:30 WELCOME TO SODOM | Gast: Emmanuel Ametepeh (Uni Gießen)

Gießen, Kinocenter

18:00 DIE MISSION DER LIFELINE | Gast: Sandra Hamamy (Seawatch e.V.)
20:30 THE WHALE AND THE RAVEN | Gast: Stephan Bernardes (Filmteam)

Marburg, Capitol

18:00 SKULLS OF MY PEOPLE | Gast: Enoka Ayemba (Filmwissenschaftler, Berlin)
20:30 DAS KONGO TRIBUNAL | Gast: Enoka Ayemba (Filmwissenschaftler, Berlin)

Reiskirchen-Saasen, Projektwerkstatt

20:30 ZEIT FÜR UTOPIEN

Samstag, 09. November 2019

Biebertal-Königsberg

19:00 DIS-LEUR-QUE J’EXISTE | Vorfilm: 3 STOLEN CAMERAS | Gast: N.N.

Gießen, Kinocenter

18:00 SKULLS OF MY PEOPLE | Gast: Enoka Ayemba (Filmwissenschaftler, Berlin)
20:30 SILAS | Gast: Boniface Mabanza (KASA, Heidelberg)

Marburg, Capitol

18:00 SILAS | Gast: Boniface Mabanza (KASA, Heidelberg)
20:30 GRIT | Gast: Christine Holike (Watch Indonesia e. V., Berlin)

Reiskirchen-Saasen, Projektwerkstatt

18:00 WAITING FOR THE CARNIVAL

Sonntag, 10. November 2019

Biebertal-Königsberg

16:00 THE CLEANERS

Gießen, Kinocenter

15:00 DARK EDEN | Gast: N.N.
18:00 GRIT | Gast: Christine Holike (Watch Indonesia e. V., Berlin)
20:30 THE BENTLEY EFFECT | Gast: Lokale Aktivist*innen

Gießen-Rödgen, Dorfgemeinschaftshaus

20:00 ZEIT FÜR UTOPIEN

Marburg, Capitol

18:00 DIS-LEUR-QUE J’EXISTE | Vorfilm: 3 STOLEN CAMERAS | Gast: N.N.
20:30 ERDE | Gast: Niels Noack (Allmende Holzhausen e. V.)

Nesselbrunn, Galeriescheune

19:00 THE WHALE AND THE RAVEN

Reiskirchen-Saasen, Projektwerkstatt

18:00 ORO BLANCO | Eintritt frei

Wetzlar, Phantastische Bibliothek

11:00 Sonntagsmatinée mit anschl. fairen Buffet
ZEIT FÜR UTOPIEN | Gäste: Lokale Akteur*innen

Montag, 11. November 2019

Wetzlar, Phantastische Bibliothek

19:00 GRIT | Gast: Christine Holike (Watch Indonesia e. V., Berlin)

Dienstag, 12. November 2019

Dillenburg, Gloria Kinos

18:30 WELCOME TO SODOM | Gast: Emmanuel Ametepeh (Uni Gießen)

Gießen, Jokus

18:00 DIE MACHT DER KONZERNE | Vorfilm ORO BLANCO | Gast: Rita Kotschenreuther (Gießener Aktionsbündnis gegen TTIP, CETA und Co)

Niederwetter, Villa Burgwald

19:00 DAS SYSTEM MILCH

Oberursel, bluebox portstrasse

19:30 KAFFEE FÜR EINE BESSERE WELT | mit fairer Verköstigung und Vortrag | Eintritt frei

Wetzlar, Phantastische Bibliothek

19:00 DER ZWEITE ANSCHLAG | Gast: N.N.

Mittwoch, 13. November 2019

Biebertal-Königsberg

19:00 SKULLS OF MY PEOPLE

Niederwetter, Villa Burgwald

19:00 DIE MISSION DER LIFELINE

Wetzlar, Phantastische Bibliothek

19:00 PUSH | Gast: N.N.

Donnerstag, 14. November 2019

Bad Nauheim, Badehaus 2

19:30 ZEIT FÜR UTOPIEN | Gast: Dr. Wolfgang Kessler

Biebertal-Königsberg

19:00 DIE MISSION DER LIFELINE | Gast: Vera Bonica (Sea Eye e. V.)

Gießen, Jokus

18:00 KAFFEE FÜR EINE BESSERE WELT | Gäste: Dorit Siemers (Aroma Zapatista)
u. Luz Kerkeling (Zwischenzeit e.V.) | Eintritt frei
20:00 DAS SYSTEM MILCH | Gast: N.N.

Gladenbach, Café Fair

19:00 #FEMALE PLEASURE | Gast: Dr. Nina Schumacher (Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Uni Marburg) | Eintritt frei | Nur für Frauen

Niederwetter, Villa Burgwald

19:00 DARK EDEN

Freitag, 15. November 2019

Biebertal-Königsberg

19:00 ESPERO TUA (RE)VOLTA

Wetzlar, Naturfreundehaus

19:00 DIE MISSION DER LIFELINE | Gast: Vertreter*in der Seebrücke Wetzlar

Samstag, 16. November 2019

Lohra-Damm, Caspersch Hof

19:00 ZEIT FÜR UTOPIEN

Braunfels-Neukirchen, Dorfgemeinschaftshaus

18:00 ZEIT FÜR UTOPIEN | Gäste: Lokale Akteure

Rauf aufs Rad Jetzt Mitglied werden!

Wir wollen, dass Sie auf Ihren täglichen Wegen und im Urlaub gut ans Ziel kommen – lokal und bundesweit.

Ihre Vorteile:

- Exklusiv für ADFC-Mitglieder: die ADFC-Pannenhilfe für schnelle Hilfe im Pannen- oder Notfall
- Ausgewählte Versicherungen und Rechtsberatung für Radfahrer
- Vergünstigte Konditionen bei zahlreichen Kooperationspartnern
- Ermäßigungen bei vielen ADFC-Veranstaltungen und -Produkten
- Kostenloses Mitgliedermagazin „Radwelt“ sowie viele weitere Vorteile



Hier direkt Mitglied werden!

Weitere Informationen über die ADFC-Hotline:
Tel. 030 2091498-0
oder online auf: www.adfc.de



KLATSCH MOHN
der Bioladen

Klatschmohn Naturkost GmbH Neuen Bäume 16 35390 Gießen Tel. 0641 78718



**DIE REGION ENTDECKEN.
Mit frischen Bio-Lebensmitteln von Klatschmohn.**

www.klatschmohn-giessen.de

Sponsoren



Förderer

Gefördert von Engagement Global mit Mitteln des



Bundministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Gefördert durch:



Kooperationspartner



BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY



EPN
Evangelischer Protestantischer Nahrungsmittelrat
Hessen



Verdi
Dienstreistungs-
gewerkschaft



Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Kreisteamverband Marburg-Gießen/Kopf!



Filmfestival für globale Gerechtigkeit